

Manfred Tuppek

seit 2002 Leiter der medizinisch wissenschaftlichen Abteilung eines Instituts für klinische Chemie,
Mikrobiologie und Immunologie

Nüchterne Betrachtung der aktuellen Daten und der Daten des Statistischen Bundesamtes Sterbefallstatistik 217-Tage-Durchschnitt der letzten Jahre

- An jedem einzelnen Tag Ihres bisherigen Lebens war die statistische Gefahr, infolge einer „normalen“ viralen oder bakteriellen Infektion an einer Lungenentzündung zu sterben, ca. 1,8 Mal höher als die gegenwärtige Gefahr, sich mit Covid-19 zu infizieren und daran zu sterben.
- Seit Ausbruch der Corona-Krise starben in Deutschland (83 Millionen Einwohner) an oder mit einer Covid-19-Infektion 9.615 Menschen.
Die ersten beiden Todesfälle wurden am 09.03.2020 aus NRW gemeldet, der letzte dieser Statistik zugrunde liegende Todesfall am 11.10.2020.
- Im gleichen Zeitraum (217 Tage) starben in Deutschland 567.692 Menschen an anderen Krankheiten, z. B. infolge Schlaganfall und Herzinfarkt 204.812 (das sind 21 x so viel, als an Covid-19), an Krebs 135.313 (also 14 x so viel), an Atemwegserkrankungen inkl. bakterieller Lungenentzündungen und Tbc 40.665 (4 x so viel).
- Anders ausgedrückt:
 - 36 % sind infolge Schlaganfall und Herzinfarkt gestorben,
 - 24 % sind an Krebs gestorben,
 - 7% sind an Atemwegserkrankungen inkl. bakterieller Lungenentzündungen und Tbc gestorben, jedoch nur
 - 1,7 % sind an oder mit Covid-19 gestorben
- In mehr als 75 % aller Ansteckungsfälle (weil die Dunkelziffer sehr hoch ist, gehen einige Statistiken sogar von über 80 % aus) verursacht das „neuartige“ Coronavirus überhaupt keine Beschwerden. Alle anderen bekannten Virusinfektionen (Cytomegalie, Epstein-Barr, FSME, Hepatitis, Herpes simplex, Varizella-Zoster u. a.) dagegen verursachen immer Symptome. Deswegen ist SARS-CoV-2 kein „Killervirus“.
- Angesichts der Tatsache, dass weltweit jeden Tag 24.000 Menschen, meist kleine Kinder, an den Folgen von Hunger und Unterernährung und allein in Deutschland jeden Tag über 80 Menschen an einer bakteriellen Lungenentzündung sterben, ist nicht zu verstehen, warum die Regierungen den Covid-19-Infektionen einen so hohen Stellenwert beimessen und dadurch Pleiten, hohe Arbeitslosigkeit, eine schwere Rezession und die Beschneidung der Bürgerrechte in Kauf nehmen. **Medizinische Gründe können es jedenfalls nicht sein!**

11. Oktober 2020